D e u t s c h e r H ä n g e g l e i t e r v e r b a n d e . V . i m D A e C
Beauftragter des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
DHV, Postfach 88, 83701 Gmund am Tegernsee, Telefon (08022) 9675 0, Fax (08022) 9675 99

Rundschreiben Flugschulleiter, 8.Juni 2007

Liebe Flugschulleiter,

vor zwei Wochen kam es während der A-Schein-Höhenflugausbildung zu einem schweren Unfall. Eine Flugschülerin hatte, auf Anweisung des Fluglehrers, beim achten Höhenflug die Landeeinteilung mit angelegten Ohren fliegen sollen. Beim Übergang vom Gegenanflug in den Queranflug kam es, vermutlich wegen Betätigen der Bremsen (gleichzeitiges Öffnen der angelegten Ohren und Anbremsen), zum Strömungsabriss. Die Schülerin stürzte aus 25 Metern Höhe in einer Negativdrehung zu Boden. Sie erlitt schwere Wirbelverletzungen mit neurologischen Ausfällen und vermutlich bleibenden Schäden.

Im Lehrplan des DHV sind Landeanflüge mit angelegten Ohren nicht vorgesehen. Wir bitten Euch, diese Flugübung in der Ausbildung nicht durchzuführen. Grund: Sackflug- bzw. Strömungsabrissgefahr wegen des hohen Anstellwinkels und der höheren Stallspeed der reduzierten Fläche. Zudem eingeschränkte Steuerbarkeit des Schirmes, keine Möglichkeit aktiv auf Turbulenzen zu reagieren. Außerdem können Fehler des Flugschülers (z.B. Herunterziehen der falschen Leinen) zu kritischen Flugsituation führen, die im bodennahen Bereich besonders gefährlich sind.

Bei Einführung des Manövers Ohrenanlegen in den A-Schein-Lehrplan, im Jahr 1999, haben wir, in den schriftlichen Unterlagen zur damaligen praktischen Fluglehrerfortbildung, eine Mindesthöhe von 200 m über Grund für das Üben diese Manövers festgelegt. Bitte unterschreitet diese Sicherheitshöhe in der Übungsphase nicht wesentlich.

Ab dem kommende Jahr werden wir voraussichtlich das Ohrenanlegen zusammen mit Beschleunigen zur Pflichtübung in der A-Ausbildung machen. Momentan ist das Beschleunigen mit angelegten Ohren nur ein optionaler Ausbildungsinhalt. Bei vielen modernen schulungsgeeigneten Schirmen ist die Einklappgröße der angelegten Ohren relativ hoch. Die damit verbundenen Gefahren (Sackflug, Strömungsabriss) können wirkungsvoll nur durch gleichzeitiges Beschleunigen kompensiert werden. Wir empfehlen, Ohrenanlegen und Beschleunigen bereits jetzt in die A-Ausbildung zu integrieren.

Beste Grüße

Karl Slezak
DHV-Ausbildung/Sicherheit